

My Guitar Hero

Temari ist verliebt in den Gitarristen von der Band ihres Bruders. Shikamaru in die Schwester des Drummers...(ShikaxTema)

Von puffi-sama

Kapitel 3: Play your guitar...

hier das nächste chap^^ thx baa chan für deine kommies.. *keks gibt* *auch den schwarzleserlies kekse hinstell* viel spaß beim lesen^^ das_puffie

My Guitar Hero

Chapter 3

Play your guitar...

Die Zeit verging und Shikamaru hätte sich so was von in den Hintern beißen können, dass er Temari nicht geküsst hatte als er die Gelegenheit dazu gehabt hatte. Dafür lernte er sie immer besser kennen und musste feststellen, dass sie ihm ziemlich viel bedeutete.

Temari ging es da nicht anders. Sie hätte liebend gern schon einmal von seinen Lippen gekostet und seinen heißen Körper an ihrem gespürt. Doch die Wochen zogen ins Land und Temari hatte sich eine kleine Überraschung einfallen lassen.

Temari traf sich mit Kin und Tenten im Proberaum der Jungs, natürlich während der Probe. Die Jungs waren ziemlich erstaunt, da die Mädels bis jetzt noch nicht alle zusammen zur Probe da waren. Während die Jungs sich über die Fresspakete hermachten schlenderten die Mädels zu den Instrumenten.

„Habt ihr was dagegen wenn wir euer Spielzeug mal kurz testen?“, fragte Temari. Die Jungs schauten nicht schlecht. Sie freuten sich schon über ein bisschen wirres geklimper. „Nö, macht ruhig. Solange nichts kaputt geht.“, kam Nejis Antwort.

Temari und ihre Freundinnen mussten unweigerlich grinsen. Doch es erschallte wirklich nur geklimper aus den Verstärkern des E-Basses und der E-Gitarre. Auch Kin am Schlagzeug klopfte nur etwas umher.

„Ihr seid ja echt süß Mädels, aber ich glaub ihr müsst noch ne menge lernen um was richtig spielen zu können.“, ertönte Shikamarus Stimme. „Bist du dir sicher?“, fragte Temari herausfordernd und legte auch schon los ein J-Rock Lied anzuspielen. Als Kin und Tenten mit einsetzten und Temari auch noch anfang zu singen klappte den Jungs die Kinnlade bis in den Keller.

http://www.youtube.com/watch?v=ggREiQTs_aY

Nach dem Song konnte Temari nicht anders und musste noch etwas weiter sticheln. „Und jetzt sag noch mal, dass wir noch üben müssen!“ Sie grinste ihn frech an und stellte seine E wieder an ihren Platz. „Woher kannst du das?“ Temari zuckte mit den Schultern: „Hat mir mal jemand beigebracht. Hab aber schon lang nich mehr gespielt... den Song schon gar nich.“ „Dafür warst du aber ziemlich gut.“ „Danke. Fühlt sich immer wieder geil an mit ner Gitarre in der Hand und nem Mikro vor der Nase.“

„Besser als mit einem Mann zu schlafen?“, kam die Frage von Shikamaru. Temari lächelte ihn verführerisch an: „Das liegt an dem Mann.“

Shikamaru lief es dabei eiskalt den Rücken runter. Er schluckte: „Gut zu wissen.“ „Sag mal, süßer. Hast du Lust heut Abend mit in unseren Stammclub zu kommen?“ Shikamaru räusperte sich: „Was'n für'n Club? So was Hip Hop Zeug oder was?“ „Ach die spiel'n da alles Mögliche. Da kann man ziemlich gut tanzen und so.“, säuselte sie. „Soll das heißen du willst mit mir tanzen?“ „Wieso nich? Zumindest kannst du mich vor irgendwelchen sabbernden Typen beschützen die mich nur flachlegen wollen.“

Er lächelte sie an. „Und was krieg ich dafür als Belohnung?“ „Da musst du dich noch gedulden. Kriegst du erst wenn du deinen Job gemacht hast.“, grinste sie und sah ihn erneut verführerisch an. „Dann kann ich wohl nich ‚nein‘ sagen.“, antwortete er schließlich.

Sie erklärte ihm wo und wann sie sich treffen wollten und machte sich dann mit Ten und Kin auf den weg. Frau musste sich schließlich auf so einen Abend vorbereiten. ^^

Der Abend rückte schnell heran und die üblichen verdächtigen trafen sich vor dem Club, sprich: Temari, Kin, Tenten, Neji, Gaara und Shikamaru.

Shikamaru musste schlucken als er Temari in ihrem schwarzen falten Minirock und dem passenden weißen Top mit Wasserfallausschnitt sah. „Und diese Riemchenschuhe erst... die betonen ihre Beine so perfekt“, dachte er sich. Er stand da, Hände in den Hosentaschen seiner schwarzen Jeans, ein schwarzes Kurzärmliges Hemd drüber und schwarze Boots.

Temari musterte ihn kurz und hakte sich bei ihm ein. „Woll'n wir?“ „Na, logisch! Beeilt euch mal ein bisschen!“, rief Gaara der schon beim Türsteher war. Sie schmunzelten über den ungestümen Rothaarigen und folgten ihm.

Endlich im Club trafen sie in ihrer Stammecke auf Sasuke, Naruto und ihre Begleitungen Sakura und Hinata, quasi der Rest der Clique. „Sag mal, wie kommst du

nachher eigentlich nach Hause?", fragte Shikamaru die Blondine an seiner Seite. „Taxi, Wieso? Willst du schon wieder gehen oder wie?“ „Nein, wollt mich nur vergewissern ob ich drauf achten muss, dass du keinen Alkohol trinkst, wegen fahren und so.“

Sie musste schmunzeln. „Nein brauchst du nich. Ohne Alk macht das hier doch gar keinen Spaß. Nicht das ich mich sinnlos besaufen würde, aber ein bisschen um das Feuer anzuheizen brauch ich schon.“ Ihre Stammbedienung kam kurz darauf und sie gaben ihre Bestellungen auf. Wiederum kurz darauf hieß es: „KANPAI!!“

Die Freunde amüsierten sich sichtlich als Naruto mal wieder dabei war lustiges Zeug zu erzählen, womit er mal wieder die Lehrer auf die Palme gebracht hatte, und Hinata war wie immer kräftig damit beschäftigt, dass ihr Herzblatt sich nicht allzu peinlich machte.

Shikamaru wurde indes immer nervöser. Temari hatte sich etwas an ihn gelehnt und er wartete noch darauf, dass sie ihn auf die Tanzfläche schleifte. Temari hingegen war relativ ruhig. Äußerlich zumindest. Es kribbelte in ihrem Bauch unglaublich, was wahrscheinlich auch Auswirkung von Shikamarus Arm war, den er hinter ihr auf der Lehne des Sofas gelegt hatte.

Sie wagte einen Blick zu ihm. „Bist du nervös?“, fragte sie ihn. „Was? Ich? Wie kommst du darauf?“ Er klang ertappt. „Weil deine Finger schon ne ganze Weile auf der Lehne rumtippeln.“, lächelte sie. „Du musst nicht mit mir tanzen, wenn es das is.“ Er sah ihr in die Augen. „Hmm...“, kam nur als Antwort.

Sie lächelte, tätschelte ihm auf den Oberschenkel und stand auf. „Naja.. ich werd dann mal nen bisschen die Hüften schwingen.“ Kurz darauf stand sie auch schon auf der Tanzfläche und ergab sich dem Beat der Musik. Shikamaru fühlte sich jetzt noch schlechter. Er ließ sie keine Sekunde aus den Augen. Man konnte ja nie wissen ob sich nicht doch ein Spinner in ihre Nähe wagen sollte.

Allerdings wurde sein flehen, dass alles ruhig verlief, nicht erhört. Gleich zwei Typen tanzten sie an. Temari blieb allerdings ruhig und beachtete sie nicht. Als es ihr zu viel wurde wollte sie gehen, doch da machten ihr die Typen einen Strich durch die Rechnung.

„Wo willst du denn hin Süße?“ „Komm schon, lass uns etwas Spaß haben!“ „Ich hab meinen Spaß alleine. Also lass mich gefälligst los!“, erwiderte sie kalt. Dennoch ließ die Schmalzlocke nicht locker. „Is hier alles klar?“, ertönte plötzlich eine Temari vertraute Stimme.

Die Typen starrten Shikamaru leicht angepisst an. „Verschwinde Ananaszopf!“ Doch anstatt zu verschwinden legte Shikamaru seine Arme um Temaris Bauch und zog sie ein Stück zu sich ran. „Ich glaub du solltest lieber verschwinden und die Finger von meiner Freundin lassen!“ Sofort ließ Mr. Schmalzlocke los und verzog sich mit seinem Kumpel.

Temari lehnte sich an ihn und spürte seinen wundervollen Körper an ihrem Rücken, von dem nicht viel verdeckt war dank ihres Oberteils. „Alles OK?“, fragte er sie und bewegte sich etwas im Rhythmus der Musik. „Ja, dank dir.“, lächelte sie ihn, ihren Kopf

zu ihm wendend, an.

Shikamaru war kein schlechter Tänzer, dass merkte auch Temari sehr schnell und tanzte sich enger an ihn schmiegend weiter. „Du tanzt echt gut.“, lobte sie ihn, als sie sich zu einem langsameren Song zu ihm umgedreht hatte. Seine Hände lagen auf ihren Hüften und ihre Arme waren um seinen Hals geschlungen. „Danke.“, lächelte er zurück, „mit dir machts irgendwie auch total Spaß.“

Sie spürte wie er anfing sie zu streicheln, als sie ihren Kopf gegen seine Brust lehnte. Sie begann ihm im Nacken zu kraulen. Er begann leise zu schnurren. Temari musste etwas kichern und sah ihn wieder an. „Nicht aufhören, bitte.“, sagte sie als er aufhörte seine Hände zu bewegen. „Nur wenn du mir sagst was so lustig war.“ „Ich fand dein schnurren süß.“ „Süß?“ Er sah sie etwas gekränkt an. „Ja, süß.“

Während er sie weiter streichelte meinte er nur noch: „Männer sind nicht süß!“ Das brachte Temari erneut zum kichern: „Doch, ich finde schon.“ „Hmpf.“ Sie beließ es dabei und genoss den Song noch.

Nach dem Song zog sie ihn mit zu den Sofas. Sie bestellte sich einen weiteren Drink, genau wie Shikamaru. Als die Drinks kamen, lehnte sich Temari zufrieden zurück. Sein Arm lag wieder hinter ihr auf der Sofalehne. Shikamaru blickte sie erstaunt an, als sie seinen Arm auf ihre Schultern zog und sich wieder an ihn lehnte. „Ich glaube ich werde nach dem Drink nach Hause gehen.“, meinte sie. „Schon genug getanzt heute?“, fragte er. „Ja, irgendwie sehne ich mich gerade nach was anderem.“ „Und was wäre das?“, raunte er ihr entgegen.

Sie sah ihn verführerisch an. „Das ist nicht jugendfrei.“, antwortete sie. „Das macht nichts. Ich denke ich werde's irgendwie verkraften.“, lächelte er zurück. „Hmm...“, sie schob die Unterlippe vor, „sag ich dir aber nicht.“, und grinste frech. „Du bist echt gemein manchmal.“ „Ja, ich weiß.“ Sie streichelte ihm über die Wange und lächelte lieb.

„Tut mir leid.“, sagte sie und gab ihm einen Kuss auf die Wange. „Bringst du mich nach Hause?“, schaute sie ihn fragend an. „Ja, klar.“ Also machten sie sich auf nach draußen. Shikamaru hatte sich seine Sweatjacke gerade zugezogen als sie nach draußen kamen. Fast sofort fing Temari an zu zittern, was ja auch kein Wunder war bei dem bisschen Stoff den sie anhatte.

Gentleman like zog Shika sich seine Jacke also wieder aus und legte sie Temari um die Schultern. „Hier. Sollst ja schließlich nicht krank werden.“, lächelte er. „Und was ist mit dir?“ „Ach, ich kann auch mit Schnupfen Gitarre spielen. Außerdem finde ich es gar nicht so kalt. Aber ich hab ja auch mehr an wie du.“ Sie schmünzelte und zog sich die Jacke ganz an.

Er rief ihnen ein Taxi und sie stiegen ein. Nach einer kurzen Weile des Schweigens, unterbrach Temari die Stille: „Möchtest du noch deine Belohnung haben?“ Er sah sie fragend an. „1. dass du mir diese ekel Typen vom Hals gehalten hast und 2. dass du mit mir getanzt hast.“ „Kommt drauf an.“ „Auf was denn?“, fragte sie ihn und war etwas erstaunt. „Auf die Belohnung. Ich weiß ja nicht was ich von dir bekomme.“

Temari lächelte ihn an: „Wie wäre es damit?“, fragte sie leise als sie sich zu ihm rüber beugte und sanft ihre Lippen auf seine legte. Sie löste sich kurz darauf wieder von ihm, wich aber nicht komplett in ihre Ausgangsposition zurück. „Ich glaub damit kann ich leben.“, lächelte er und versiegelte diesmal seine mit ihren Lippen.

Seine Hände strichen sanft über ihre Seiten während sie sich auf seinen Schoß gesetzt hatte und den Kuss intensivierte. Sie hielt sein Gesicht etwas fest und genoss in vollen Zügen den Kuss der immer inniger und fordernder wurde. „Wenn ich gewusst hätte, dass du so teuer bist...“, flüsterte sie zwischen dem Kuss. „Was dann?“, fragte er neugierig und löste den Kuss. „Dann hätte ich dich schon viel früher engagiert.“, grinste sie und setzte den Kuss fort.

,To be continued...'^^